



**WIRTSCHAFTS  
STANDORT  
SALZGITTER**

# WIS aktuell

*Der Newsletter der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH*

Foto: André Kugellis



Ogleich die Welt ja, so zu sagen,  
Wohl manchmal etwas mangelhaft,  
Wird sie doch in den nächsten Tagen  
Vermutlich noch nicht abgeschafft.  
So lange Herz und Auge offen,  
Um sich am Schönen zu erfreuen,  
So lange, darf man freudig hoffen,  
Wird auch die Welt vorhanden sein.

Wilhelm Busch

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie in dieser ungewöhnlichen Zeit ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Die letzten Monate haben gezeigt, dass sich Unternehmen, der Einzelhandel und die Gastronomie in Salzgitter in schwierigen Zeiten gegenseitig unterstützen und gemeinsam für einen starken Wirtschaftsstandort Salzgitter stehen. Auch in diesem Jahr möchten wir etwas Gutes tun

und unterstützen die Hospiz Salzgitter gGmbH mit Stadtgutscheinen, die im lokalen Einzelhandel und Gastronomie eingelöst werden können. Für das kommende Jahr wünschen wir Ihnen Gesundheit, Glück und Erfolg und hoffen, dass Salzgitter als Standort gestärkt aus dieser Krise hervorgeht.

Mit den besten Wünschen für eine fröhliche Weihnachtszeit und ein gesegnetes neues Jahr,

Ihr Jan Erik Bohling mit dem Team der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH

## UNTERSTÜTZUNG FÜR SELBSTSTÄNDIGE UND UNTERNEHMEN IM NOVEMBER

Viele der von der temporären Schließung betroffenen Unternehmen, Betriebe, Selbstständige, Vereine und Einrichtungen sind durch die Beschränkungen des öffentlichen Lebens im Frühjahr noch wirtschaftlich geschwächt. Um sie zu unterstützen, stellt der Bund eine außerordentliche Wirtschaftshilfe - die Novemberhilfe - bereit. Die Betroffenen können eine Unterstützung erhalten, die bis zu 75 Prozent des Umsatzes des Vorjahresmonats erfasst. Außerdem wird die Überbrückungshilfe verlängert und für die hauptbetroffenen Wirtschaftsbereiche wesentlich verbessert.

**Für die außerordentliche Wirtschaftshilfe gelten folgende Rahmenbedingungen:**

### • Antragsberechtigt sind

**Direkt betroffene Unternehmen:** Alle Unternehmen (auch öffentliche), Betriebe, Selbstständige, Vereine und Einrichtungen, die auf der Grundlage des Beschlusses des Bundes und der Länder vom 28. Oktober 2020 erlassenen Schließungsverordnungen der Länder den Geschäftsbetrieb einstellen mussten. Hotels zählen als direkt betroffene Unternehmen.

**Indirekt Betroffene Unternehmen:** Alle Unternehmen, die nachweislich und regelmäßig 80 Prozent ihrer Umsätze mit direkt von den Schließungsmaßnahmen betroffenen Unternehmen erzielen.

**Verbundene Unternehmen** – also Unternehmen mit mehreren Tochterunternehmen oder Betriebstätten – sind dann antragsberechtigt, wenn mehr als 80 Prozent des verbundweiten Gesamtumsatzes auf direkt oder indirekt betroffene Verbundunternehmen entfällt. Erstattet werden bis zu 75 Prozent des Umsatzes der betroffenen Verbundunternehmen.

• **Mit der Novemberhilfe** werden Zuschüsse pro Woche der Schließungen in Höhe von 75 Prozent des durchschnittlichen wöchentlichen Umsatzes im November 2019 gewährt bis zu einer Obergrenze von 1 Mio. Euro.

• **Soloselbstständige** können als Vergleichsumsatz alternativ zum wöchentlichen Umsatz im November 2019 den durchschnittlichen Wochenumsatz im Jahre 2019 zugrunde legen. Bei Antragsberechtigten, die nach dem 31. Oktober 2019 ihre Geschäftstätigkeit aufgenommen haben, kann als Vergleichsumsatz der durchschnittliche Wochenumsatz im Oktober 2020 oder der durchschnittliche Wochenumsatz seit Gründung gewählt werden.

• **Anrechnung erhaltener Leistungen:** Andere staatliche Leistungen, die für den Förderzeitraum November 2020 gezahlt werden, werden angerechnet. Das gilt vor allem für Leistungen wie Überbrückungshilfe oder Kurzarbeitergeld. Anrechnung von erzielten Umsätzen im Monat November: Wenn im November trotz der grundsätzlichen Schließung Umsätze erzielt werden, so werden diese bis zu einer Höhe von 25 Prozent des Vergleichsumsatzes nicht angerechnet. Um eine Überförderung von mehr als 100 Prozent des Vergleichsumsatzes zu vermeiden, erfolgt bei darüberhinausgehenden Umsätzen eine entsprechende Anrechnung.

Für Restaurants gilt eine Sonderregelung, wenn sie Speisen im Außerhausverkauf anbieten. Hier wird die Umsatzerstattung auf 75 Prozent der Umsätze im Vergleichszeitraum 2019 auf diejenigen Umsätze begrenzt, die dem vollen Mehrwertsteuersatz unterliegen, also die im Restaurant verzehrten Speisen. Damit werden die Umsätze des Außerhausverkaufs – für die der reduzierte Mehrwertsteuersatz gilt – herausgerechnet. Im Gegenzug werden diese Umsätze des Außerhausverkaufs während der Schließungen von der Umsatzanrechnung ausgenommen, um eine Ausweitung dieses Geschäfts zu begünstigen.

• **Die Anträge können seit 25. November 2020 gestellt werden.** Die elektronische Antragstellung muss hierbei durch einen Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer erfolgen. Für Soloselbstständige, die nicht mehr als 5.000 Euro Förderung beantragen, entfällt die Pflicht zur Antragstellung über einen prüfenden Dritten. Sie werden unter besonderen Identifizierungspflichten direkt antragsberechtigt sein.

Antragsstellung und weitere Informationen unter [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de)

### Niedersachsen ergänzt Überbrückungshilfe II mit eigenen Förderangeboten

Kleine und mittlere Unternehmen sowie Soloselbstständige und Freiberufler, die besonders von den Maßnahmen zur Bekämpfung der Corona-Pandemie betroffen sind, können die überarbeitete Überbrückungshilfe des Bundes beantragen. Das niedersächsische Wirtschaftsministerium hatte sich beim Bund erfolgreich dafür eingesetzt, die Förderkonditionen zu verbessern. Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann freut sich: „Bereits bei Umsatzrückgängen von 30 Prozent können Förderanträge gestellt werden, auch kleine

Unternehmen können nun bis zu 50.000 Euro Förderung pro Monat erhalten. Außerdem wurde die Berücksichtigung von Personalausgaben ausgeweitet und auch die Fördersätze auf die Fixkosten wurden erhöht. Damit wird die Überbrückungshilfe II deutlich attraktiver für die Unternehmen.“ Niedersachsen wird die Überbrückungshilfe II des Bundes für besonders betroffene Branchen mit Landesmitteln aus dem Corona-Konjunkturprogramm des Wirtschaftsministeriums im Rahmen des zweiten Nachtragshaushalts aufstocken: Für die Veranstaltungswirtschaft und das Schaustellergewerbe sowie für die Gastronomie in Niedersachsen können demnächst mit dem Bewilligungsbescheid aus der Überbrückungshilfe II Fördermittel bei der NBank beantragt werden. Insgesamt stehen für Veranstaltungswirtschaft und Schaustellergewerbe 50 Millionen Euro aus dem Nothilfefonds bereit, Gaststätten werden mit 40 Millionen Euro aus dem Sonderprogramm für Tourismus und Gastronomie gefördert. Weil außerdem Reisebusunternehmen sowie das Taxi- und Mietwagengewerbe durch die Pandemie besonders betroffen sind, kündigte Minister Althusmann Unterstützungsleistungen für diese Branchen in Höhe von insgesamt 20 Millionen Euro an. Die Anträge auf Zuschüsse zu den betrieblichen Fixkosten für den Zeitraum von September bis Dezember können über Wirtschaftsprüfer, Steuerberater und Rechtsanwälte auf der Antragsplattform [www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de](http://www.ueberbrueckungshilfe-unternehmen.de) gestellt werden.

### Überbrückungshilfe wird verlängert und erweitert – die Überbrückungshilfe III kommt

Die Überbrückungshilfe unterstützt Unternehmen, Soloselbstständige sowie Freiberuflerinnen und Freiberufler, die von den Maßnahmen zur Pandemie-Bekämpfung besonders stark betroffen sind. Es handelt sich um unbürokratische und schnelle Zuschüsse, die nicht zurückgezahlt werden müssen. Die Überbrückungshilfe II läuft derzeit noch bis zum 31. Dezember 2020. Sie soll nach dem Willen von Olaf Scholz und Peter Altmaier nun als Überbrückungshilfe III bis Ende Juni 2021 verlängert und erweitert werden. Die Details stehen fest und werden zeitnah bekannt gegeben. Auch hier wird es weitere Verbesserungen geben, bspw. bei der Ansetzbarkeit von Ausgaben für Instandhaltung, Modernisierungsmaßnahmen oder auch Kosten für Abschreibungen. Bei der Höhe sind anstelle von bislang max. 50.000 Euro pro Monat künftig bis zu max. 200.000 Euro pro Monat Betriebskostenerstattung möglich.

Neustarthilfe – Besondere Unterstützung für Soloselbstständige

Die Überbrückungshilfe III wird erhebliche Verbesserungen für Soloselbstständige bringen. Betroffene, zum Beispiel aus dem Kunst- und Kulturbereich, sollen künftig eine einmalige Betriebskostenpauschale von bis zu 5.000 Euro für den Zeitraum bis Ende Juni 2021 als steuerbaren Zuschuss erhalten können. Dazu wird die bisherige Erstattung von Fixkosten ergänzt um eine einmalige Betriebskostenpauschale (Neustarthilfe). Damit können Soloselbstständige, die im Rahmen der Überbrückungshilfen III sonst keine Fixkosten geltend machen können, aber dennoch hohe Umsatzeinbrüche hinnehmen mussten, einmalig 25 Prozent des Umsatzes des entsprechenden Vorkrisenzeitraums 2019 erhalten. Die Neustarthilfe ist aufgrund ihrer Zweckbindung nicht auf Leistungen der Grundsicherung u.ä. anzurechnen. Es handelt sich um einen unbürokratischen und schnellen Zuschuss, der – wenn die Antragsvoraussetzungen vorliegen – nicht zurückzahlen ist.

Mehr Informationen [www.bundesfinanzministerium.de](http://www.bundesfinanzministerium.de)

## WIRTSCHAFTSMINISTERIUM BRINGT FÖRDERPROGRAMM FÜR GASTSTÄTEN AUF DEN WEG

Um die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie abzumildern, hat das niedersächsische Wirtschaftsministerium ein niedrigschwelliges Investitionsprogramm für Gaststätten in Niedersachsen auf den Weg gebracht. Das Förderprogramm hat ein Gesamtvolumen von 25 Millionen Euro und ist Teil des 120 Millionen Euro schweren „Sonderprogramm Tourismus und Gastronomie“. Das Programm richtet sich an Unternehmen des Gaststättengewerbes mit einer Betriebsstätte in Niedersachsen. Unter anderem werden Investitionen in Umbauten, Erweiterungen oder sonstige Modernisierungen gefördert, die einen Bezug zu Covid-19 haben. Dazu zählen beispielsweise neue Lüftungs-, Hygiene- oder Spültechnik, Heizkonzepte für den Außenbereich oder Trennwände. Die Zuschüsse betragen bis zu 80 Prozent der zwendungsfähigen Ausgaben, maximal jedoch 100.000 Euro.

Ab dem 25. November 2020 können bei der NBank Anträge gestellt werden: [www.nbank.de](http://www.nbank.de)

## JOBZENTRALE SALZGITTER: NUTZUNG IN 9 VERSCHIEDENEN SPRACHEN

Bei dem Angebot der JobZENTRALE Salzgitter handelt es sich um eine Meta-Suchmaschine, die aus diversen Online-Suchbörsen, Tageszeitungen und Unternehmens-Homepages in der Region im Umkreis von 50 Kilometern Stellenanzeigen bündelt und diese anzeigt. Wenn Unternehmen und Betriebe Stellenanzeigen in der JobZENTRALE platzieren wollen, müssten diese über eine Online-Suchbörse wie z.B. die Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit oder eine andere Online-Stellenbörse bzw. Tageszeitung veröffentlichen. Die Veröffentlichung in der JobZENTRALE Salzgitter und in den JobNEWS erfolgt dann automatisch.

Mehr Informationen unter [www.jobzentrale-sz.de](http://www.jobzentrale-sz.de)

- beim Jobcenter Salzgitter, Mathias Schreiber unter 05341/868-392
- oder Miriam Oehme unter 05341/868-404.

## EIN GUTES BEISPIEL: DAS BUDGET FÜR ARBEIT

Das Budget für Arbeit ist mehr als ein Lohnkostenzuschuss. Es ist eine Chance miteinander zu arbeiten und gemeinsam zu gewinnen. „Wir haben unsere Mitarbeiterin vor zwei Jahren über das Budget für Arbeit eingestellt und sie ist eine echte Bereicherung für unser Mensa-Team geworden. Das Budget für Arbeit hat uns ermöglicht, ihr den Arbeitsplatz zu schaffen, den sie benötigt. Jetzt freuen wir uns, sie in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis übernehmen zu können.“ Petra Schlenner, vom Studentenwerk OstNiedersachsen Die Budgetnehmerin arbeitet in einer Mensa des Studentenwerks OstNiedersachsen. Die Lebenshilfe Salzgitter e.V./ Sölter Dienstleister vermittelte den Übergang von der Werkstatt für behinderte Menschen auf den allgemeinen Arbeitsmarkt. Beginnend von Praktika über betriebsintegrierten Arbeitsplätzen wird das Arbeiten auch außerhalb der Werkstatt erfolgreich trainiert. Der werkstattinterne Vermittlungsdienst begleitet den Prozess vom Wunsch bis zur erfolgreichen Integration auch in Zusammenarbeit mit dem Integrationsfachdienst Braunschweig.

Mehr Informationen bei Cerstin Töllner: 0531-614997-18 und Karina Kasimir: 05341-8722-81

## PERSONALIEN



Bild: Alstom

Dr. Christian Bieniek

### NEUER GESCHÄFTSFÜHRER BEI ALSTOM IN SALZGITTER

Dr. Christian Bieniek ist zum Site Managing Director von Alstom in Salzgitter ernannt worden. Er wird für den Betrieb des weltweit größten Standortes von Alstom mit rund 2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verantwortlich sein. In seiner Funktion berichtet er an Dr. Jörg Nikutta, Managing Director Deutschland & Österreich, und tritt die Nachfolge von Burkhard Reuter an, der als Vice President Industrial Europe neue Aufgaben übernommen hat.

Mehr Informationen unter [www.alstom.com](http://www.alstom.com)



Bild: Vattenfall GmbH

Dipl.-Ing. Gunnar Groebler

### NEUER VORSTANDSVORSITZENDER DER SALZGITTER AG AB JULI 2021

Der Vorstandsvorsitzende Prof. Dr.-Ing. Heinz Jörg Fuhrmann wird im Jahr 2021 das 65. Lebensjahr vollenden. Er wird deshalb mit Auslaufen seines Anstellungsvertrages am 30. Juni 2021 planmäßig in den Ruhestand treten. Der Aufsichtsrat berief Herrn Dipl.-Ing. Gunnar Groebler zu seinem Nachfolger ab 1. Juli 2021. Herr Groebler ist zurzeit Mitglied des Executive Group Management des schwedischen Energiekonzerns Vattenfall AB, zuständig für die Business Area Wind.

Mehr Informationen unter [www.salzgitter-ag.com](http://www.salzgitter-ag.com)

## IN KÜRZE

GESCHÄFTSFÜHRER TEUNISSEN  
VERLÄSST MÖHLENHOFF

Seit März 2019 stand ein Geschäftsführer-Team an der Spitze der Möhlenhoff GmbH. Nun hat Dr. Jörg Teunissen, Geschäftsführer für Marketing und Vertrieb, den Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik-Spezialisten zum 31. August 2020 verlassen. Frank Geburek übernimmt vorübergehend wieder die alleinige Geschäftsführung.

Mehr Informationen unter [www.moehlenhoff.de](http://www.moehlenhoff.de)

WEITERE E-LADESÄULEN IN SALZGITTER  
– AUCH AM TGZ SALZGITTER

Die WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG hat seit dem Jahr 2018 mehrere E-Ladestationen im Stadtgebiet installiert. Oberbürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender Frank Klingebiel erklärt hierzu: „Damit leisten die Stadt Salzgitter und die Avacon AG als Gesellschafter der WEVG Salzgitter GmbH & Co. einen wichtigen Beitrag zum Ausbau der notwendigen Infrastruktur für die Elektromobilität in Salzgitter.“

Mehr Informationen und die Stationen unter [www.wevg.com/produkte/e-mobilitaet/](http://www.wevg.com/produkte/e-mobilitaet/)

GLASEREI HORN – 33 JAHRE AM  
STANDORT SALZGITTER

Glaserei Horn bietet für alle glastechnischen herausforderungen individuelle Lösungen. Gegründet im Jahr 1987 von Glasermeister und Glasbautechniker Uwe Horn und seiner Frau Heike, blickt das Unternehmerpaar nun bereits auf 33 Jahre Selbstständigkeit zurück. Durch fundiertes Wissen und handwerkliches Geschick entwickelte sich die Glaserei zu einem Handwerksbetrieb mit zurzeit 11 ständig beschäftigten Mitarbeitern. Regelmäßig werden Auszubildende des Glaserhandwerks eingestellt und zur Gesellenprüfung geführt. Mehr Information unter [www.glaserei-horn.de](http://www.glaserei-horn.de)

ENERGIEWENDE IN DER INDUSTRIE:  
SALZGITTER FLACHSTAHL KOOPERIERT MIT DER PTBPhysikalisch-Technische Bundesanstalt  
(PTB) und Salzgitter Flachstahl vereinbaren  
Kooperation für die Untersuchung von Wasserstoffmengen-Messtechnik für Prozesssteuerung und -optimierung

Wasserstoff gewinnt nicht nur als klimaneutraler Energieträger zunehmend an Bedeutung, sondern auch als erneuerbares Prozessgas in der Stahlherstellung. Wird der Wasserstoff mithilfe regenerativ erzeugten Stroms hergestellt, lassen sich bei der Stahlproduktion erhebliche Mengen an CO<sub>2</sub>-Emissionen vermeiden. Das Wissen um eine geeignete Wasserstoff-Mengenmesstechnik, mit der sich industrielle Pro-

duktionsprozesse überprüfen und steuern lassen, ist jedoch noch lückenhaft. Aus diesem Grund haben die Salzgitter Flachstahl und die Physikalisch-Technische Bundesanstalt (PTB) einen Kooperationsvertrag mit dem Ziel geschlossen, bereits verfügbare Messtechnik auf ihre Eignung und Eigenschaften zu prüfen und Messverfahren weiterzuentwickeln. Dieses Wissen kann über die Stahlproduktion hinaus in alle zukünftigen Einsatzgebiete von Wasserstoff einfließen und helfen, sein Klimaschutzpotential in großem Maßstab zu nutzen.

Mehr Informationen unter [www.salzgitter-flachstahl.de](http://www.salzgitter-flachstahl.de)



Bild: Salzgitter AG

ERSTE PROFESSORIN FÜR  
RADVERKEHRSMANAGEMENT IN SALZGITTER

Bild: Ostfalia

▲ Mit einem Fahrrad-Klingelkonzert begrüßten Kolleginnen und Kollegen die Radverkehrsmanagement-Professorin Jana Kühl (am zweiten Fahrrad von rechts).

Die Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften holt für die vom Bundesministerium für Verkehr und digitale Infrastruktur gestiftete Radverkehrsprofessur eine Mobilitätsexpertin nach Niedersachsen. Dr. Jana Kühl hat den Ruf angenommen und wurde zum 1. November als bundesweit erste Professorin für

Radverkehrsmanagement an der Ostfalia Hochschule ernannt. Die Professur ist am Institut für Verkehrsmanagement, Campus Salzgitter, angesiedelt.

Mehr Informationen unter [www.ostfalia.de](http://www.ostfalia.de)

## E-GOVERNMENT IN DER VERWALTUNG: BRAUNSCHWEIG, WOLFSBURG UND SALZGITTER KOOPERIEREN



Foto © Stadt Braunschweig / Daniela Nielsen

Salzgitters Stadtrat Jan Erik Bohling, Braunschweigs Stadtrat Dr. Thorsten Kornblum und Wolfsburgs Erster Stadtrat Dennis Weilmann (von links) unterzeichnen den Letter of Intent.

Die Themen Digitalisierung und Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes (OZG) mit digitaler Bereitstellung aller Verwaltungsdienstleistungen bis 2022 stellen Verwaltungen deutschlandweit vor immense Herausforderungen. Auch die Mitarbeitenden der Verwaltung erwarten heute eine digitale Arbeitsumgebung, mit der sie möglichst einfach ihre Aufgaben erfüllen und untereinander kommunizieren können. Demografische und finanzielle Rahmenbedingungen erfordern, dass die Prozesse optimiert und durch Digitalisierung auch kundenorientierter gestaltet werden.

Um diese Anforderungen zu bewältigen, Synergien zu schaffen und von gegenseitigen Erfahrungen zu profitieren, haben die für Digitalisierung verantwortlichen Dezernenten der kreisfreien Städte Braunschweig, Wolfsburg und Salzgitter, Dr. Thorsten Kornblum, Dennis Weilmann und Jan Erik Bohling nun eine Kooperationsvereinbarung abgeschlossen. In diesem gemeinsamen Letter of Intent ist vorgesehen, die Zusammenarbeit und den Austausch zu intensivieren. So könnten IT-Lösungen gemeinsam genutzt werden.

„Alle Städte befinden sich auf demselben Weg und nicht jeder muss das Rad neu erfinden“, sagt

Stadtrat Dr. Thorsten Kornblum. „Wir wollen uns gut aufstellen und vom regionalen Know-how gegenseitig profitieren. Dabei sind wir offen für weitere interessierte Partner aus der Region, die sich uns anschließen wollen.“ Dazu ergänzt Salzgitters Stadtrat Jan Erik Bohling: „Gerade die zurückliegenden Monate der Corona-Pandemie haben unseren drei Städten gezeigt, wie wichtig es ist, schnell Verwaltungsdienstleistungen zu digitalisieren und damit quasi rund um die Uhr ein offenes, digitales Rathaus zu haben.“ Auch Wolfsburgs Erster Stadtrat und Wirtschaftsdezernent Dennis Weilmann sagt: „Digitalisierung der Verwaltung ist ein Thema, mit dem sich jede Kommune auseinandersetzen und künftig noch intensiver beschäftigen muss. Daher ist es nur konsequent, vorhandene Synergien zu nutzen und derartige Netzwerke zu bilden.“ Die drei Oberzentren haben einen engen und offenen Austausch der an der Digitalisierung der Verwaltung beteiligten Stellen vereinbart. Als gemeinsames Ziel wurde vereinbart Schnittstellen in den Bereichen Basisdienste, Online-Dienste, Fachverfahren zu identifizieren, Initiativen zu entwickeln und gegenüber anderen Ebenen wie dem Land oder den kommunalen IT-Dienstleistern aufzutreten.

### IN KÜRZE

#### LINDE RÜSTET STICKSTOFF- PRODUKTION IN SALZGITTER AUF

Der Industriegase-Konzern Linde baut die Lieferkapazitäten für Flüssigstickstoff in Pharmaqualität weiter aus: Ab sofort erfüllt auch der Produktionsstandort Salzgitter die Ansprüche an Pharmagase. Diese Ansprüche steigen dabei insbesondere bezüglich Analytik und Dokumentation. Die dafür notwendigen technischen und organisatorischen Voraussetzungen zur Messung der Gasespezifikation hat Linde nun auch am Standort Salzgitter geschaffen. Dies soll die Versorgungssicherheit für die produzierende pharmazeutische Industrie im Norden und Nordwesten Deutschlands weiter erhöhen. Die Linde AG, Geschäftsbereich Linde Gas Produktionsgesellschaft mbH & Co. betreibt am Standort Salzgitter zwei Luftzerlegungsanlagen, ein Tanklager für tiefkalt verflüssigten Sauerstoff, Stickstoff und Argon sowie ein Lager für flüssigen und gasförmigen Wasserstoff. Die gesamte Anlage befindet sich auf dem Hüttengelände der Salzgitter Flachstahl GmbH (SZFG) und ist in zwei Betriebsbereiche unterteilt.

Mehr Informationen unter [www.linde-gase.de](http://www.linde-gase.de)

#### IHK BRAUNSCHWEIG EHRT BESTE AUS- ZUBILDENDE 2020 – MAN SALZGITTER STARK VERTRETEN



Justin Binnert und Mert Özcelikmann freuen sich über ihre Auszeichnung

Insgesamt haben 2880 Auszubildende im Kamerbezirk der IHK Braunschweig die Abschlussprüfungen gemeistert. 127 von Ihnen zeigten in den Winterprüfungen 2019/2020 und Sommerprüfungen 2020 sehr gute Leistungen.

Die vier punktbesten Prüfungsteilnehmer erreichten 98 Prozentpunkte und wurden ausgezeichnet: Sabrina Bittner, Kauffrau im Einzelhandel (Deichmann SE Salzgitter), Yannic Schweitzer, Zerspanungsmechaniker (MAN Truck & Bus SE Salzgitter) sowie Gregor Streitenberger und Arne Wissel (PTB Braunschweig). Weiterhin erbrachten bei MAN Salzgitter Lucas Dübner, Patrick Feder, Nicklas Neitzke, Marc Sommer, Henrik Wachtel, Lukas Wehnert, Torben Petersen, Julien Meyer, Justin Binner und Mert Özcelikman sehr gute Prüfungsleistungen.

Mehr Informationen unter [www.ihk-braunschweig.de](http://www.ihk-braunschweig.de)

## FACHKRÄFTEINITIATIVE: LANDESREGIERUNG STELLT AKTIONSPLAN 2020 VOR

Die Niedersächsische Landesregierung hat beim Spitzentreffen der Fachkräfteinitiative den Aktionsplan 2020 vorgestellt. Der vom Wirtschaftsministerium gemeinsam mit dem Kultusministerium, dem Sozialministerium und dem Wissenschaftsministerium erarbeitete Plan bietet einen umfassenden Überblick über die realisierten und begonnenen Aktivitäten der Ressorts zur Fachkräftesicherung im zurückliegenden Jahr. Daneben gibt er eine Kurzübersicht über die Vorhaben, die die Niedersächsische Landesregierung künftig angehen möchte. Die Teilnehmer des Spitzentreffens der Fachkräfteinitiative sind sich einig: Zwar sehen aktuell viele Unternehmen aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr den Fachkräftemangel, sondern die gesunkene Nachfrage aus dem In- und Ausland als größtes Risiko der wirtschaftlichen Entwicklung. Dennoch darf die Fachkräftesicherung als bedeutendes Handlungsfeld der Wirtschafts- und Arbeitsmarktpolitik nicht aus dem Blick geraten. Sie ist und bleibt eine der großen bildungs- und arbeitsmarktpolitischen Herausforderungen der Zukunft. Niedersachsen braucht auch nach der Corona-Krise gut ausgebildete Fachkräfte.

### Kernthemen des Aktionsplans 2020 sind drei strategisch bedeutsame Schwerpunktfelder:

- Mobilisierung inländischer Erwerbspersonenpotentiale: Hier geht es z. B. um gute Arbeitsbedingungen, die Bedeutung von Arbeitgeberattraktivität, die Steigerung der Erwerbsbeteiligung von Frauen und Älteren sowie die verbesserte Arbeitsmarktintegration von Langzeitarbeitslosen. Geplant sind u. a. Veranstaltungen, ein Handlungskonzept zur besseren Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Beruf sowie die Fokussierung im SGB II auf die gleichberechtigte Förderung und Integration von Frauen und Männern und den Abbau von Langzeitarbeitslosigkeit.
- Gesteuerte und qualifizierte Zuwanderung sowie Arbeitsmarktintegration aller Gruppen von Menschen mit Migrationsgeschichte: Gearbeitet wird u. a. an der Gewinnung qualifizierter internationaler Fachkräfte sowie der Optimierung bei der Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse. Vorgesehen sind beispielsweise Förderprojekte zur Unterstützung der Unternehmen bei Gewinnung und Integration internationaler Zuwandernder über das neue Förderprogramm „Start Guides“.

- Erweiterung von Bildungspotentialen: Hierzu gehören z. B. die Stärkung dualer Berufsausbildung und beruflicher Orientierung, Maßnahmen zur Ausbildungssicherung in der Corona-Pandemie, Digitalisierung sowie verbesserte Fördermöglichkeiten im Bereich beruflicher Weiterbildung und Qualifizierung. Zu den kommenden Maßnahmen zählen beispielsweise die fortgesetzten Aktivitäten des „Bündnisses Duale Berufsausbildung“ sowie die Erarbeitung weiterer Maßnahmen im „Strategiedialog Automobilwirtschaft“, u. a. im Bereich Arbeit und Qualifizierung, um die Stärke des Automobilstandortes Niedersachsen zu erhalten und auszubauen.

In diesem Jahr sind in den einzelnen Kapiteln auch Maßnahmen einbezogen, die vor dem Hintergrund der Corona-Pandemie initiiert worden sind. Neben den Schwerpunktfeldern werden in einem gesonderten Teil des Aktionsplans branchen- und berufsspezifische Initiativen berücksichtigt. Dabei geht es um die Berufsfelder der IT-Fachleute, Erziehungsberufe und Gesundheitsberufe, in denen besondere Fachkräftebedarfe bestehen.

Der Aktionsplan 2020 und weitere Informationen zur Fachkräfteinitiative Niedersachsen unter [www.mw.niedersachsen.de](http://www.mw.niedersachsen.de)

## LÜCKENLOS: AUTOBAHN-DREIECK SALZGITTER

Das fertiggestellte Autobahndreieck Salzgitter zwischen A39 und A7 ist im Zuge des sechsstreifigen Ausbaus der A7 ab der Anschlussstelle Hildesheim bis zum Salzgitterdreieck zu einem vollwertigen Autobahn-Dreieck umgebaut worden – bisher haben hier die Verbindungen zwischen Hannover/ Hildesheim nach Braunschweig und umgekehrt gefehlt. Der Bau der sogenannten Anschlussrampen und der Nebenfähren der A7 und A39 sind nun abgeschlossen. Der niedersächsische Wirtschaftsminister Althusmann: „Mit dem jetzt fertigen Salzgitterdreieck schließen wir eine Lücke in einer unserer wichtigsten Nord-Ost-Verbindungen: Autofahrer haben jetzt eine weitere Autobahnverbindung von Hannover nach Braunschweig und umgekehrt. Zusammen mit dem sechsstreifigen Ausbau der A7 entsteht so eine durchgängige, leistungsfähige Autobahn, die zusätzlich auch mögliche Staus auf der A2 entlasten kann. Die A7 und die A39 sind jetzt verbunden – dadurch verbessert sich die Anbindung der Region Braunschweig-Salzgitter, das niedersächsische Autobahnnetz wird leistungsfähiger.“

Mehr Informationen unter [www.mw.niedersachsen.de](http://www.mw.niedersachsen.de)

## STARTSCHUSS FÜR NEUE WETTBEWERBSRUNDE DES NIEDERSÄCHSISCHEN STAATSPREISES FÜR DAS GESTALTENDE HANDWERK

Ab sofort können sich handwerklich Kreative für den Niedersächsischen Staatspreis für das gestaltende Handwerk bewerben. Niedersachsens Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann hat den Startschuss für die Wettbewerbsrunde 2021/2022 gegeben. Das Niedersächsische Wirtschaftsministerium vergibt den Staatspreis bereits seit 1958 in regelmäßigen Abständen. Die Auszeichnung wird in der Wettbewerbsrunde 2021/2022 in drei Kategorien vergeben. Neben dem Staatspreis werden der Förderpreis und der Unternehmenspreis „Erfolgsfaktor Design“ verliehen. Der mit 5.000 Euro dotierte Staatspreis wird nur an Selbstständige verliehen. Für den Förderpreis in Höhe von 3.000 Euro können sich handwerkliche Kreative bewerben, die zum Zeitpunkt der Bewerbung nicht älter als 35 Jahre alt sind. Beide Preiskategorien stehen für gestaltende Handwerkerinnen und Handwerker, Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerker,

Gestalterinnen und Gestalter im Handwerk sowie Designerinnen und Designer offen, die über eine abgeschlossene Ausbildung in einem gestaltenden Handwerk oder einen vergleichbaren Fachhochschulabschluss verfügen und professionell tätig sind. Der ebenfalls mit 3.000 Euro dotierte Unternehmenspreis „Erfolgsfaktor Design“ richtet sich an Handwerksbetriebe, die das Thema Design in allen Unternehmensbereichen beispielgebend umgesetzt haben. Die Bewerberinnen und Bewerber sowie die Betriebe müssen in Niedersachsen ansässig sein. Die Unternehmen müssen zudem bei einer niedersächsischen Handwerkskammer eingetragen sein.

**Bewerbungsschluss ist der 15. Mai 2021.**  
**Die Vergabe der Preise wird Ende Januar 2022 stattfinden.**

Mehr Informationen, die Wettbewerbsbedingungen und Anmeldeformulare unter [www.hwk-hannover.de/staatspreis2022](http://www.hwk-hannover.de/staatspreis2022).

## FOTOWETTBEWERB #MEINSALZGITTER – DIE GEWINNER\*INNEN STEHEN FEST



▲ Platz 1:  
Susanne Löchner „Eine Demo für Vielfalt“



▲ Platz 2:  
Diana Wiegandt „Schacht Konrad“



Platz 3: ▶  
Natalya Maisheva  
„Graffiti-Wand in SZ-Lebenstedt“

Mehr Informationen unter [www.igmetall-salzgitter-peine.de](http://www.igmetall-salzgitter-peine.de)

## IHK-CORONA-BLITZUMFRAGE

### REGIONALE WIRTSCHAFT WEITERHIN IM WÜRGEGRIFF DER PANDEMIE

Eine aktuelle Blitzumfrage der IHK Braunschweig unter knapp 100 Unternehmen zeigt, dass die regionale Wirtschaft weiterhin schwer unter der Corona-Krise leidet. So rechnen etwa drei Viertel der Betriebe in diesem Jahr mit weniger Umsatz als im Vorjahr. Jedes siebte Unternehmen befürchtet sogar einen Einbruch von mehr als 50 Prozent. Nur etwa ein Zehntel sieht keine Auswirkungen auf sein Umsatzvolumen.

Die gravierenden wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie äußern sich in vielfältiger Form und treffen einen Großteil der Unternehmen im Braunschweiger Wirtschaftsraum nach wie vor hart. So haben fast zwei Drittel der Betriebe mit einer geringeren Nachfrage nach ihren Produkten und Dienstleistungen zu kämpfen. Ein knappes Drittel berichtet von Auftragsstornierungen durch Kunden. Jedes fünfte Unternehmen leidet unter ausfallenden beziehungsweise fehlenden Mitarbeitern oder hat mit unterbrochenen Absatzwegen zu kämpfen. Jeder zehnte Betrieb vermeldet logistische Engpässe bei Zulieferprodukten oder fehlende Waren und Dienstleistungen. Und fast ein Fünftel der befragten Unternehmen muss einen kompletten oder zumindest weitgehenden Stillstand der Geschäftstätigkeit verkraften – dies nicht allein wegen staatlicher Schließungsanordnungen, sondern nicht zuletzt auch aus Gründen indirekter Betroffenheit, etwa durch eklatante Nachfrageausfälle. Fast jeder zwanzigste Betrieb sieht auf diese Weise gar seine Existenz bedroht.

Hierzu kommentiert IHK-Hauptgeschäftsführer Dr. Florian Löbermann: „Nach einer be-

grenzten Erholung über die Sommermonate hat die Pandemie die regionale Wirtschaft weiterhin fest in ihrem Würgegriff. Für einige Wirtschaftszweige zieht sich die Schlinge nach dem erfolgten Teil-Lockdown immer enger. Dies gilt zum einen für Branchen wie die Gastronomie oder die Event- und Veranstaltungsbranche, die ihren Geschäftsbetrieb aufgrund behördlicher Anordnungen einstellen müssen - zum anderen aber auch für Gewerbebranchen, die zwar öffnen dürfen, denen aber indirekt die Geschäftsgrundlage entzogen wird. Exemplarisch seien hier die Reisebüros genannt, die ihre Ladentüren nicht zusperrern müssen, deren Kunden aber angehalten werden, vom Reisen abzusehen. Wichtig ist, dass sowohl die direkt von Schließungsanordnungen betroffenen Betriebe als auch indirekt betroffene Unternehmen schnell und unbürokratisch Unterstützungsleistungen erhalten. Nur so kann ihnen über den Winter geholfen werden, bis sich die Lage hoffentlich im Frühjahr mit der Verfügbarkeit geeigneter Corona-Impfstoffe entspannt.“

Um der Krise zu begegnen, greifen die Unternehmen zu verschiedensten Mitteln. Annähernd die Hälfte der Betriebe reduziert die Kosten durch Streichung oder Verschiebung von Investitionen. Ebenso hoch ist der Anteil der Unternehmen, die durch verstärkte Rationalisierung und Digitalisierung Einsparpotenziale nutzen möchten. Ein gutes Viertel zieht auch einen Personalabbau in Betracht. Ein Fünftel reagiert mit einer Umstellung des jeweiligen Geschäftskonzepts. Trotz aller Schwierigkeiten kommt mit 55 Prozent die Mehrheit der Betriebe ohne staatliche Unterstützungsmaßnahmen aus.

45 Prozent nehmen hingegen staatliche Hilfen in Anspruch, wobei die Nutzung des Kurzarbeitergeldes am häufigsten genannt wird.

Aus Sicht der befragten Unternehmen können diverse weitere Maßnahmen der Politik zur Stützung der heimischen Wirtschaft beitragen. Fast zwei Drittel sprechen sich für eine durchgreifende Bürokratieentlastung aus. Knapp die Hälfte der Betriebe fordert eine Forcierung der Digitalisierung, etwa bei der digitalen Infrastruktur oder in der öffentlichen Verwaltung. Ein Nachsteuern bei den finanziellen Hilfsmaßnahmen hält ein Viertel der Befragten für erforderlich. Ein ebenso hoher Anteil setzt auf liquiditätswirksame Maßnahmen wie die Ausweitung des steuerlichen Verlustrücktrages, verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten oder sonstige steuerliche Entlastungen. In diesem Zusammenhang merkt Dr. Florian Löbermann an: „Dass selbst in dieser akuten Krise die Bürokratieentlastung ganz oben auf dem Wunschzettel der Unternehmen steht, zeigt, wie tiefgreifend unser Bürokratieproblem ist. Zwar sind für viele Unternehmen jetzt erst einmal kurzfristige monetäre Hilfen überlebenswichtig. Um letztendlich gestärkt aus der Krise hervorzugehen, wird es aber von entscheidender Bedeutung sein, auch jetzt an den grundlegenden Rahmenbedingungen für unsere Wirtschaft zu arbeiten. Und der Abbau bürokratischer Hürden, ob nun bei der Bereitstellung von Corona-Hilfen oder etwa bei Planungs- und Genehmigungsverfahren, gehört zu den wenigen Handlungsoptionen, die den Staat eigentlich nichts kosten.“

Mehr Informationen unter [www.braunschweig.ihk.de](http://www.braunschweig.ihk.de)

## WEIHNACHTSSCHMUCK

## KINDER SCHMÜCKEN ZU WEIHNACHTEN



Um die vielen von der WIS aufgestellten Nordmannentannen auf dem Marktplatz von Salzgitter-Bad noch weihnachtlicher zu gestalten, haben die Kinder und Betreuer der Kindertagesstätten des SOS Mütterzentrums, des Sandbrinks, des Blütenwegs und der Zwerge vom Berge sowie der ersten und zweiten Klassen der Altstadtsschule wunderschönen Christbaumschmuck gebastelt. Als Dank für den Einsatz hat jede der Gruppen bzw. Klassen einen Stadtgutschein über 25 Euro sowie einen Salzgitterkalender erhalten.

NEU IN SALZGITTER  
LÜNING SCHÖNER SCHENKEN

▲ Seit August 2020 können Kunden in der Innenstadt von Salzgitter-Lebenstedt bei „LÜNING Schöner Schenken“ besonders schön einkaufen und sich individuell beraten lassen. Das Sortiment umfasst Geschenkartikel, kulinarische Köstlichkeiten, ausgefallene Glückwunschkarten, Seifen, Papeterie, Taschen, Tücher und ein Basissortiment an Papier-, Büro- und Schreibwaren.

Mehr Informationen unter [www.lueningschoenerschenken.de](http://www.lueningschoenerschenken.de)

## SERVICEPORTAL

DAS SERVICEPORTAL IST WIEDER FREI-  
GESCHALTET: SALZGITTER BÜNDELT LIE-  
FER- UND ABHOLSERVICE FÜR GASTRO-  
NOMIE UND EINZELHANDEL

Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH hat ob der aktuellen Corona - Situation das Serviceportal <https://service.wis-salzgitter.de/> wieder freigeschaltet. Dieses bietet einen Überblick über Angebote, Abhol- und Lieferservice aus Gastronomie und Einzelhandel in Salzgitter. Gastronomen und Einzelhändler können ihre Angebote über ein Formular unkompliziert auf der Seite registrieren.

Mehr Informationen und Registrierung unter <https://service.wis-salzgitter.de/>



## GOLDMÜNZENAKTION IN SALZGITTER-BAD

Auch in diesem Jahr gibt es in der Innenstadt von Salzgitter-Bad die Goldmünzenaktion – im Retrogewand, ganz traditionell. Bis zum 18. Dezember können in mehr als 50 teilnehmenden Geschäften bei jedem Einkauf Goldmünzen gesammelt, auf die Sammelkarten geklebt und in einem der Geschäfte oder bei der Werbegemeinschaft Salzgitter-Bad abgegeben werden. Pandemiebedingt findet die Auslosung der Gewinne unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die Preise im Gesamtwert von 5.000 Euro können schon jetzt im Schaufenster der WEVG am Bohlweg angeschaut werden.

Sponsoren des beliebten Gewinnspiels sind die WEVG Salzgitter GmbH & Co. KG, die Sparkasse Hildesheim Goslar Peine, die Wohnbau Salzgitter, die Volksbank BraWo, das Autohaus Strube, das Edeka-Center Salzgitter und die WIS.

**Unsere Goldmünzen leuchten für SZ-Bad**

Gewinnkarten und Goldmünzen sind vom 23.11. - 18.12.2020 in allen teilnehmenden Geschäften erhältlich.

Verlosung am 19. Dezember 2020 unter Ausschluss der Öffentlichkeit (aufgrund der aktuellen Situation). Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

Die Preise sind im Schaufenster der WEVG ausgestellt.

Wir danken unseren Sponsoren für ihre Unterstützung

[www.werbegemeinschaft-salzgitter-bad.de](http://www.werbegemeinschaft-salzgitter-bad.de)



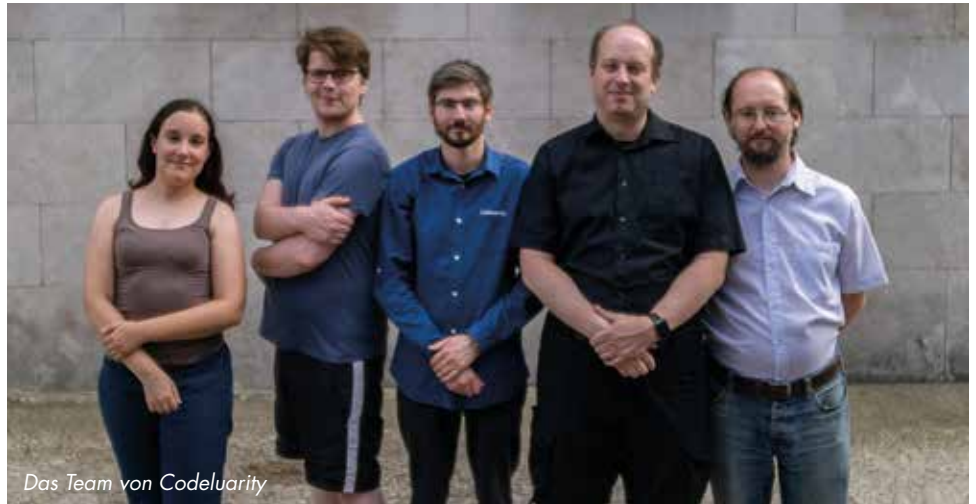


## NIEDERSÄCHSISCHE STARTUP-STRATEGIE: GRÖßER, STÄRKER UND WEIBLICHER

Die Landesregierung will noch mehr Schwung in die niedersächsische Startup-Szene bringen. Wirtschaftsminister Dr. Bernd Althusmann und Wissenschaftsstaatssekretärin Dr. Sabine Johannsen haben dazu gemeinsam mit dem niedersächsischen Startup-Beirat ihre Startup-Strategie vorgestellt. Kern der Startup-Strategie ist ein Aktionsplan, der Ziele und Maßnahmen in verschiedenen Handlungsfeldern definiert: „Unternehmerisches Denken und Handeln in der Bildungslandschaft stärken“, „Mehr Gründungen aus der Wissenschaft“, „Potential von Gründerinnen erkennen und heben“, „Startups durch Coaching in der frühen Phase unterstützen“, „Passende Finanzierungsangebote für alle Phasen“, „Niedersachsen als Startup-Standort sichtbar machen“, „Aufbau von Innovation Hubs“, „Startups im ländlichen Raum“, „Startups bei der Internationalisierung unterstützen“, „Schlanke Verfahren – unkomplizierte Förderung und Ausbau etablierter Startup-Strukturen“. Auf dieser Basis sollen die bestehenden Aktivitäten und Förderinstrumente weiterentwickelt werden. Im Fokus stehen das Finanzierungsumfeld und die Rahmenbedingungen für Gründerinnen und Gründer. In dem Strategiepapier werden in elf Handlungsfeldern Ziele und Maßnahmen formuliert, um die Strukturen für Startups in Niedersachsen zu stärken und weiterzuentwickeln.

Mehr Informationen und der Aktionsplan unter [www.mw.niedersachsen.de](http://www.mw.niedersachsen.de)

## CODEULARITY GMBH – ENTWICKLUNG HOCHINNOVATIV



Das Team von Codeularity

Die Codeularity GmbH wurde Anfang 2019 in Salzgitter-Bad gegründet und konzentriert sich auf hoch innovative Softwareentwicklungen mithilfe ihrer Softwarefabrik KI. Dabei kümmert sich die Softwarefabrik KI besonders um die eintönigen Programmieraufgaben sowie das voll automatisierte Testen und lässt den Softwareentwicklern und Auftraggebern Zeit für die wirklich wichtigen Dinge. Es entstehen in kürzerer Zeit zuverlässigere und ökonomischere Softwareprojekte. Die drei Gründer Karsten Riewe, Daniel Neigel und Erik Buber forschen und entwickeln zusammen mit ihren Mitarbeitern Nicole Rebbert und Benjamin Wulfert in ihren Räumlichkeiten im Technologie- und Gründerzentrum der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH an ihrer Softwarefabrik KI sowie an eigenen 3D-Anwendungen. Damit deckt die Codeularity GmbH

ein breites Spektrum der Softwareentwicklung ab und bringt aus verschiedenen Anwendungsbereichen stets die innovativsten und besten Technologien und Erfahrungen mit ein. Somit werden hochflexible Softwareanwendungen möglich, in denen klassische eindimensionale Daten mit 3D, AR (Augmented Reality) und VR (Virtual Reality) Hand in Hand gehen und dank der Softwarefabrik KI optimal und sicher miteinander verwoben sind und langfristig schnell erweitert und an kommende Standards angepasst werden können. Forschung und Entwicklung haben einen hohen Stellenwert und sind, besonders im Jahr 2020, ein wesentliches Fundament für das Startup-Unternehmen.

Mehr Informationen unter [www.codeularity.de](http://www.codeularity.de)

### TERMINE WORKSHOPREIHE „ERFOLGREICH STARTEN!“ 2021

#### GRÜNDEN IN SALZGITTER – NEUSTART DER SEMINARREIHE FÜR GRÜNDUNG UND NACHFOLGE

Eine Existenzgründung oder Unternehmensnachfolge zu planen bedeutet mehr als eine gute Geschäftsidee zu haben – denn was mit einer guten Idee beginnt, kann nur mit einer guten Planung langfristig zum Erfolg führen. Die Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH bietet kostenlose Fachveranstaltungen an, auch das Gründungsseminar „Erfolgreich starten!“ ist mit den Themen Gründungsprozess, Unterstützungsmöglichkeiten, Geschäftsplan, Finanzierung & Fördermittel wieder geplant.

Anmeldung und Informationen unter:  
Telefon 0 53 41 / 900 99 15

Nächste Termine, beginnend jeweils um 15:00 Uhr

Donnerstag, 14. Januar 2021  
Donnerstag, 11. Februar 2021  
Donnerstag, 11. März 2021  
Donnerstag, 15. April 2021

Mehr Informationen unter [www.gruenden-in-salzgitter.de](http://www.gruenden-in-salzgitter.de)

 GRUENDEN  
IN SALZGITTER  
www.gruenden-in-salzgitter.de

Eine Initiative der:

 WIS  
Wirtschafts- und  
Innovationsförderung Salzgitter

## SALZGITTER LEUCHTET ... ZU WEIHNACHTEN

Damit in Salzgitter festliche Weihnachtsstimmung aufkommt, haben sich die Verantwortlichen in diesem Jahr besondere Mühe gemacht, die Innenstädte in Salzgitter-Lebenstedt und Salzgitter-Bad stimmungsvoll zu beleuchten und zu schmücken. „Die Weihnachtsbeleuchtung trägt immer maßgeblich zur festlichen Atmosphäre in der Innenstadt bei, aber gerade in einem solchen Jahr wie diesem ist sie noch wichtiger als sonst“, wissen Anna Jantos und Dr. Björn Gläser von der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH.

In Salzgitter-Bad leuchten neben den dekorierten Geschäften und der traditionellen Weihnachtsbeleuchtung zwei große Weihnachtsbäume auf dem Klesmerplatz, ein großer Weihnachtsbaum auf dem oberen Marktplatz und der „Mini-Weihnachtswald“ am Marktplatz. Lichterketten schmücken einzelne Laubbäume, während andere festlich angestrahlt werden. An den Laternen zaubern mehr als 70 glitzernde Sternornamente besondere Lichtmomente in die Dunkelheit. Zudem bringen mehr als 80 Tannenbäume, teilweise von Kindern aus Schulen und Kindergärten Salzgitters geschmückt, Weihnachtsstimmung in die Stadt. Um Kindern eine kleine Freude machen zu können, steht auf dem Klesmerplatz ein bunt leuchtendes Kinderkarussell. Eine Schmalzkekzenbäckerei bietet Leckeres zum Mitnehmen an. Auch Salzgitter-Lebenstedt taucht festlich in die Vorweihnachtszeit ein. Drei große beleuchtete Weihnachtsbäume am Monument, eine große Tanne am Berliner Platz und zahlreiche Lichterkugeln in den Bäumen der Fußgängerzone ergänzen die alljährliche Weihnachtsbeleuchtung und geschmückten Schaufenster. Zudem sind acht Buden mit weihnachtlichen Spezialitäten sind großzügig in der Innenstadt verteilt.





„Salzgitter 2020 - ein anderes Jahr,  
ein anderes Weihnachten -  
*bleiben Sie gesund und halten wir zusammen!*“



Standort zum **Leben**  
Räume zum **Wohnen**  
Flächen für die **Wirtschaft**



## SALZGITTER IN 12 BILDERN: DER NEUE KALENDER FÜR 2021 IST AB SOFORT IM HANDEL ERHÄLTlich

Auch im Jahr 2021 erscheint der Bildkalender Salzgitter von dem Fotograf André Kugellis und der Tourismusförderung der WIS wieder mit überraschend schönen Ansichten aus Salzgitter.

Immer wieder neue Perspektiven von Salzgitter begleiten durch das ganze Jahr: Ob Veranstaltungen oder Herbstimpressionen, der Kalender zeigt einen Querschnitt der schönen Seiten der Stadt. Sympathisch und abwechslungsreich präsentiert sich die Großstadt.

„Für mich ist es immer wieder eine große Freude,

die unterschiedlichen Blickwinkel in Salzgitter, insbesondere zu den verschiedensten Jahreszeiten, einzufangen. Der Kalender soll den Bürgern und Gästen zeigen, wie schön Salzgitter ist.“ freut sich André Kugellis.

„Wir sind schon oft angesprochen worden, ob der Salzgitterkalender auch für 2021 erscheint. Ich freue mich sehr über das Interesse und bin fest davon überzeugt, dass die ausgewählten Fotografien begeistern werden“, so Dr. Björn Gläser von der Wirtschafts- und Innovationsförderung Salzgitter GmbH.

Der Kalender Salzgitter 2021 ist für 10 Euro im Format A3 und für 15 Euro im Format A2 an folgenden Verkaufsstellen erhältlich:

- In den Buchhandlungen in Salzgitter-Bad und Salzgitter-Lebenstedt
- Stadtbibliothek Marktplatz (Tourist-Info) Salzgitter-Bad (vorübergehend geschlossen)
- BürgerCenter Lebenstedt und Salzgitter-Bad
- WIS, Windmühlenbergstraße, Salzgitter-Bad
- ThermoSolbad Salzgitter-Bad
- und online über:  
<http://www.pano.city/staedte/salzgitter/>



### AKTUELL

#### WELCOME DAY AN DER OSTFALIA – SALZGITTER STELLT SICH VOR

Auf dem Welcome Day der Ostfalia Hochschule Salzgitter im Oktober 2020 präsentierte sich die WIS mit einem Infostand zum Thema Freizeitgestaltung und touristische Angebote in Salzgitter. In mehrere Kleingruppen unterteilt und durch eine Vielzahl von Mentoren begleitet konnten die über 300 neuen Erstsemesterstudierenden die Möglichkeiten des begleitenden Studienangebotes entdecken. Zwar fiel das Kennenlernen mit Abstand und Masken etwas distanzierter aus als gewohnt, dafür wurde aber viel Zeit dafür aufgewendet, sich in Ruhe über den Studienstandort zu informieren. Daher konnten die Vertreter der Tourist-Information und der Tourismusförderung gute Gespräche führen und zum Entdecken der Vielfalt Salzgitters anregen.



Mehr zu Salzgitter unter: [www.tourismus-salzgitter.de](http://www.tourismus-salzgitter.de)

### TOURIST-INFORMATION SALZGITTER

#### SKULPTURENWEG IM WINTER

Rund um das ThermoSolbad und den Golfplatz in Salzgitter-Bad sind zehn Großkunstwerke aus Stahl in die Landschaft integriert. Diese jederzeit begehbare Freiluftdauer Ausstellung ist Teil des internationalen Kunstprojektes „Straße des Friedens“. Vor dem Eingang zum ThermoSolbad (Parkallee 3) listet eine Übersichtstafel alle Skulpturen auf und zeigt deren Verortung in der Umgebung. Ein Flyer des Verkehrsvereins Salzgitter enthält hilfreiche Informationen zu Künstlern und Werken, sodass die Entdeckungsreise auch auf eigene Faust gelingt. Gerade im Winter treten die Objekte noch deutlicher aus der umgebenden Natur hervor.

Mehr Informationen unter [www.tourismus-salzgitter.de](http://www.tourismus-salzgitter.de)

### KONTAKT

Die Redaktion von WIS aktuell freut sich über Anregungen, Themen- und Änderungswünsche, Kritik, Verbesserungsvorschläge, Lob und Tadel per E-Mail unter [newsletter@wis-salzgitter.de](mailto:newsletter@wis-salzgitter.de) oder per Telefon 05341/900 99-20

Geschäftsführer Jan Erik Bohling  
Aufsichtsratsvorsitzender Rainer Armbrust

Windmühlenbergstraße 20  
38259 Salzgitter  
Telefon 05341/900 99-0  
Fax 05341/900 99-11

[info@wis-salzgitter.de](mailto:info@wis-salzgitter.de) [www.wis-salzgitter.de](http://www.wis-salzgitter.de)